

**Protokoll Arbeitssitzung Mittwoch, 15. Februar 2023**  
13:30-16 Uhr im Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 9 Seniorenräte: Botzenhardt Hans und Karin, Keck Georg (ab 14:15 Uhr), Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Tiefel Johann, Weber Herbert; Sozialbeauftragte Stadträtin Evelyn Meyer

Entschuldigt: Heidemarie Reuther

**TOP 1 Eröffnung**

Zu Beginn verteilt der Vorsitzende etwas „Nervennahrung“, ein Geschenk das der Seniorenrat nach Aussage des Spenders brauchen kann.

Silvia Merkouriou ist nicht mehr mit Wohnsitz in Langenzenn gemeldet und legt damit ihr Amt als Seniorenrat nieder. Nach unserer Satzung können in den Seniorenrat nur Personen gewählt werden, die ihren Wohnsitz in Langenzenn haben.

Der Vorsitzende geht kurz auf die zurückliegenden Arbeitswochen ein und gibt einen Flyer zur LSVB-Fachtagung Pflege in Umlauf, ebenso wie die Faltblätter zum Generationen bewegen 2023.

**TOP 2 Protokollgenehmigung 09. Januar**

**Beschluss: Das Protokoll wird mit einer redaktionellen Änderung einstimmig genehmigt.**

**TOP 3 Kommunales**

3.1. Runder Tisch Soziales: war geplant am 07.02. und musste kurzfristig abgesagt werden. Wird nachgeholt  
Hier hat der Seniorenrat noch fehlende Adressaten an Anna Wieder mitgeteilt.

3.2. Modulgebäude

Der Seniorenrats-Beschluss dazu wurde umgesetzt. Eine Rückmeldung durch die Stadt gibt es bislang nicht. Eine erste Behandlung erfolgte im Stadtrat am 09.02. Ergebnis unklar (evtl. weiterer Prüfungsauftrag) – siehe auch FN-Artikel vom 13.02.2023)

Von der Stadt ist auch nach der Behandlung im Stadtrat noch keinerlei Rückmeldung zum Beschluss erfolgt. Es wird der Wunsch geäußert, dass wir die Stadt anschreiben mit der Bitte um Information über Ergebnisse und den weiteren Fortgang zum Thema „Seniorenbegegnungsstätte“.

3.3. Verabschiedung der AG Demenzfreundliche Kommune Langenzenn

Im Hauptausschuss am 25.01. hat sich die Stadt mit einem kleinen Präsent bei den Mitgliedern der AG für die bisherige Arbeit bedankt. Die Teilnehmer berichten kurz über die Verabschiedung.

3.4. Antrag Haushaltsansatz 2023

Bei der Kämmerin wurde eine Steigerung des Haushaltsansatzes für den Seniorenrat um 2.000 € beantragt. Seit 2018 war der bisherige Ansatz von 16.000 € unverändert.

3.5. Seniorenprojekt Sudetenstraße

J. Tiefel fragt anhand der aktuellen Pressemeldungen zum Trägerwechsel einer Senioreneinrichtung in Bad Windsheim nach dem Sachstand für Langenzenn. H. Klinner informiert, dass in Bad Windsheim ein anderer Träger betroffen ist. Dem Seniorenrat liegen keinerlei aktuelle Informationen vor. Der Bauantrag war geplant für das letzte Quartal 2022.

**TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen und Aktivitäten**

4.1. Schafkopfrunde: Hat sich Zug um Zug erweitert. Hier sind nun auch Männer neu mit eingestiegen. Bei der letzten Schafkopfrunde hat Gerhard Ströbel angeboten Schach anzubieten. Deshalb der Hinweis im aktuellen Mitteilungsblatt – auf den sich auch schon Interessenten gemeldet haben.

4.2. AG Seniorenkino

Die AG läuft nicht so ganz rund; auf das Rundschreiben (weitere Filmauswahl, etc.) an alle AG-Mitglieder erfolgte nach Wochen nur 1 Reaktion. Hier sollte als nächster Schritt erfolgen, dass die Gruppe eigenständiger agiert.

Für die Vorstellung am 16. Februar „Willkommen bei den Hartmanns“ gibt es bereits über 30 Anmeldungen. Hans u. Karin Botzenhardt nehmen noch teil.

#### 4.3. Testlauf Sturzprophylaxe am 11.01.23

Lief gut mit 9 Teilnehmern; Leiterin Martina Liebeton sehr kompetent. Nachfolgend kamen so viele Anmeldungen, dass wir nun wahrscheinlich 2 Kurse planen müssen, da pro Kurs nur max 12 Personen unterkommen. Dazu sind derzeit noch Einzelheiten zu klären (Buchung, TN-Gebühr und Fälligkeit; Kassenanerkennung, da wir noch nicht eingetragener Veranstalter sind, etc.)

#### 4.4. Musikalischer Faschingsnachmittag am 09. Februar

Kurzbericht der Teilnehmer über die Veranstaltung: 42 Gäste und 6 Aktive des Seniorenrates dabei; gute Stimmung. Zur Fortführung gibt es keine einheitliche Meinung. Georg Keck spricht sich für eine Mindest-Teilnehmerzahl von 20 Personen bei Wirtshaussingen etc. aus. Ein weiteres Wirtshaussingen soll im Mai angedacht werden

#### 4.5. Zusammenarbeit mit der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn

Das Handy-Cafe läuft mit jeweils 5-9 Senioren jeweils nach wie vor gut. Es kommen immer wieder neue Senioren. Der Seniorenratsvorsitzende hat sich bei der Gelegenheit auch mal offiziell am 06.02. bei den Schülerinnen und Schülern bedankt.

Am 10.02. fand ein weiteres Planungsgespräch mit der Mittelschule statt, mit interessanten Inhalten:

- Neuauflage des Kochkurses (dieses Mal auch für Frauen)
- Brettspiel-Aktionstag zu Beginn des neuen Schuljahres für die 5. Klassen
- Erzählcafe beim bundesweiten Vorlese-Tag im Herbst
- Tanzkurs kommt nicht zustande, da nur jüngere Schüler zu begeistern waren

4.6. Der bisherige Spielenachmittag wird derzeit ausgesetzt, da es zu wenige Teilnehmer waren

#### 4.7. Seniorenmitwirkungsgesetz

##### 4.7.1. Übergabe der Petition im Landtag + Presse

Die Übergabe an die zuständige Vorsitzende des zuständigen Landtagsausschusses erfolgte am 25.01. Die Zusammenarbeit in Sachen Presse-Arbeit mit der SPD-Fraktion war sehr dürftig. Wir haben aus „technischen Gründen“ nicht mal ihren Presse-Verteiler bekommen. Auch die zugehörige PM der SPD war sehr dürftig.

Wir hatten von uns aus weitere Presseorgane bedient wie z.B. FN / NN / SZ / Münchner Merkur – ohne direkten Widerhall.

##### 4.7.2. Gespräche im Landtag

Aus Anlass der Petitions-Übergabe ergab sich für den Seniorenratsvorsitzenden die Gelegenheit mit verschiedenen Abgeordneten von CSU, Grüne und SPD zu sprechen. Bei der CSU sieht man die Problematik ist aber nicht bereit von der Meinung des Staatsministeriums abzurücken.

Von den Freien Wählern wurde inzwischen bekräftigt, dass es bei der Abstimmung im Landtag Abweichler geben wird. Zu einer Mehrheit im Landtag wird es aber vermutlich nicht reichen.

In der Nachfolge wurde mit verschiedenen Seniorenräten aus der Nachbarschaft Kontakt aufgenommen wegen eines weiteren direkten Anschreibens an die örtlichen Abgeordneten.

Dies ist besonders im Wahlkreis Fürth-Stadt delikater, nachdem die örtliche CSU-Abgeordnete gleichzeitig VdK-Kreisvorsitzende ist und der VdK-Landesverband sehr deutlich die Mängel des Gesetzes benannt hat.

##### 4.7.3. Behandlung im Sozialausschuss

Inzwischen wurde das Seniorenmitwirkungsgesetz im Sozialausschuss behandelt. Die Einwände von VdK und den Oppositionsparteien wurden wie auch unsere Petition mit der knappen Mehrheit von 8:7 Stimmen abgelehnt. Zwischenzeitlich stand es sogar 7:7 als ein FW-Vertreter die Sitzung verlassen hatte. Sein Nachfolger Dr. Peter Bauer – seines Zeichens der Beauftragte der Staatsregierung für Patienten und..... - war dann das Zünglein an der Waage.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die Sitzung des Sozialausschusses öffentlich ist, aber nicht das Protokoll zu der Sitzung, das wir erbeten hatten

Die 2. und vermutlich abschließende Lesung im Parlament ist für den 02. März terminiert. Ob hier die LSB zu einem gemeinsamen Protest vor dem Landtag aufruft ist noch unklar.

#### 4.7.4. Örtliche Aktivitäten

Die FN hat auf unsere Pressemitteilung sehr verspätet am 07.02. reagiert; ein älterer Artikel des Seniorenrates der Stadt Fürth – der ganz in unserem Sinne war – erschien am 02. Februar.

Nach dem Artikel im Regionalteil der NN am 07.02. hat der VdK-Bezirksverband bei uns angerufen und plant das Thema auch in die bayernweite VdK-Zeitung zu bringen.

Die knappe Ablehnung im Sozialausschuss wurde zum Anlass genommen, unsere Wahlkreisabgeordneten nochmals direkt anzuschreiben.

### **TOP 5 weitere Veranstaltungen und Aktivitäten**

#### 5.1. Radler-Jahres-Treffen am 25. Februar im Bürgerhaus

Nur Kaffee und Kuchen und kalte Getränke wird organisiert. Dieses Mal werden keine Bratwurst-Semmeln angeboten.

#### 5.2. Sturzprophylaxe: Hier sind 2 Kurse ab März geplant (jeweils 10-12 Termine)

#### 5.3. Generationen bewegen

Dieses Programm beginnt am Dienstag, den 18. April in der Zenn-Oase und wird wöchentlich umgesetzt. Hier suchen wir noch Teilnehmer, die uns regelmäßig berichten, wie das Ganze abläuft. Dies ist Ergänzung unseres Sportprogrammes, das uns außer personellen Aufwand in Vorbereitung und Durchführung keine Kosten verursacht.

#### 5.4. Thema Ambulante Pflege

Hier hat sich ein Aktionsbündnis getroffen (Heidis Hauskrankenpflege, ABVP Bayern (Arbeitgeberverband ambulante Pflege, Seniorenrat Langenzenn) um hier Information an die Bevölkerung und Protest an die Verantwortlichen zu bringen.

Da die Aktionen auch Geld kosten (Flugblätter, Anzeige Mitteilungsblatt, Saalmiete) wurde der Seniorenrat um eine finanzielle Beteiligung gebeten.

**Beschlussvorschlag: Der Seniorenrat beteiligt sich an dem Aktionsbündnis und steuert zur Deckung der Unkosten den Maximal-Betrag von 300 € bei.**

**Beschluss: 9 Ja-Stimmen.**

#### 5.5. Informationsveranstaltung „Wenn das Geld nicht mehr reicht“

Hier hat der Landkreis auf unsere Anfrage eher ablehnend reagiert. Das Thema soll in die nächste AG der Landkreis Senioren eingespeist werden. Man hat noch zuwenig Informationen über die Neuregelungen zum Wohngeld und Bürgergeld.

Zwischenzeitlich wurden die Erfahrungen der Wilhermsdorfer Veranstaltung abgerufen (wenig Resonanz).

Sabine Pöllet von der Stadt Langenzenn wurde informiert und um Teilnahme nachgesucht.

#### 5.6. Thema „Wohnen“

Der Vorsitzende hatte Kontakt zu dem Vorstandsmitglied eines großen fränkischen Immobilien-Bauträgers, der uns angeboten hat, eine Informationsveranstaltung in Langenzenn zu machen zu dem Thema „Wie geschieht heute barrierefreies Bauen und wie können Kommunen dabei eingebunden werden“ mit 3 Möglichkeiten

- a) für den Seniorenrat – als reine Informationsveranstaltung
- b) für Seniorenrat und Interessierte aus dem Stadtrat
- c) für die Allgemeinheit

Es wird vorgeschlagen dieses Angebot annehmen und das Thema zu vertiefen in der AG Politik im Rahmen unserer „SOZIALEN AGENDA“ mit der Zielsetzung eines gemeinsamen Gespräches unter der Teilnahme von Stadträten und ggf. Verwaltung (siehe b).

**Beschluss: Es geht der Auftrag an die AG Politik, diese Veranstaltung vorzubereiten; Termin für die nächste AG-Sitzung Dienstag 07. März 15 Uhr  
9 Ja-Stimmen**

#### 5.8. Städtereisen

Über den weiteren Fortgang wird beraten: Ein Testlauf im März mit Besuch des DB Ausbesserungswerkes in Nürnberg wird geplant. Ebenso eine weitere Sitzung der AG Städtereisen.

#### 5.9. 10 Jahre Veeh-Harfen-Gruppe

Ingrid Templin hat dem Seniorenrat mündlich mitgeteilt, dass die Veeh-Harfen-Gruppe heuer ihr 10-jähriges Jubiläum begeht. Weitere Planungen dazu existieren noch nicht.

### **TOP 6 Sonstiges**

#### 6.1. Aufwandsentschädigung

Nach der Diskussion in der letzten Sitzung wird der nachfolgende Beschlussvorschlag eingebracht.

**Beschlussvorschlag: Für die entstehenden Unkosten bei den einzelnen Seniorenräten wie z.B. Druckerpatronen, Papier, erhält jedes einzelne Seniorenratsmitglied pro Monat die Summe von 6,00 € ab dem 01. März 2023 aus dem Haushalt des Seniorenrates. Die Zahlung folgt jährlich im November bzw. nach dem Ausscheiden aus dem Seniorenrat.**

**8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

#### 6.2. Landesseniorenvertretung Bayern

6.2.1. Am 01.03. findet in Würzburg eine Fachtagung zum Thema „Pflege“ statt. Aus dem Seniorenrat meldet sich aktuell niemand zur Teilnahme. Ggf. nimmt der Seniorenratsvorsitzende daran teil.

6.2.2. Für Montag, den 03. Juli ist die nächste Landesdelegiertenversammlung in München geplant. Hier wird auf der Tagesordnung vermutlich die Auflösung der LSVB zum 30.09. stehen, da das Staatsministerium über das Jahr 2023 hinaus keine Finanzierung mehr leistet.

6.2.2. Für den Bezirk Mittelfranken findet am 05. Mai in Fürth eine Bezirksversammlung statt. Dabei sehen im Mittelpunkt folgende Themen

- Seniorenmitwirkungsgesetz und die Folgen
- Seniorenpolitische Gesamtkonzepte in den Kommunen
- Netzwerk-Arbeit der Seniorenräte nach der Auflösung der Landesseniorenvertretung Bayern.

Dies ist vermutlich die letzte LSVB-Bezirksversammlung vor der Auflösung der Landesseniorenvertretung Bayern

#### 6.3. Demenzfreundliche Kommune

Am 16.02. findet die Auftaktveranstaltung für die Neugründung der AG Demenzfreundliche Kommune durch die Stadt Langenzenn statt. Inhaltliche und personelle Beteiligung wird angesprochen.

6.4. Fachstelle für pflegende Angehörige In Veitsbronn: Wurde zum 01.02. neu eingerichtet und mit Angelika Bleicher halbtags besetzt. Träger ist die Caritas. Wie dem FN-Artikel „Hilfe für pflegende Angehörige“ vom 04.02.23 zu entnehmen war. Die Landkreis-Stiftung gibt dazu jährlich 2.000 €.

Damit ist unser Antrag auf einen Pflegestützpunkt in Langenzenn praktisch vom Tisch. Es ist aus unserer Sicht sehr billig, wie sich hier der Landkreis „davon schleicht“.

Die Kontaktdaten für diese neue Einrichtung werden vom Seniorenrat entsprechend veröffentlicht.

#### 6.5. Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Nachdem Angelika Bleicher nun 2 Halbtagesstellen in Veitsbronn einnimmt (Leiterin des Seniorenbüros der Gemeinde Veitsbronn + Fachstelle für pflegende Angehörige) ist die Frage, wer nun die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis betreut. Diese Frage kann nicht beantwortet werden.

## 6.6. Quartiersprojekt Cadolzburg

Auch das Quartiersprojekt Cadolzburg wurde durch die Fernsehlotterie nicht weiter gefördert. Die Kommune hat die fehlenden Monate bis 31.12. finanziell übernommen. Ab 01.01.2023 läuft das Quartiersmanagement Cadolzburg weiter unter der Trägerschaft der Caritas Fürth und mit finanzieller Beteiligung der Kommune.

## 6.7. Aktuelles von Langenzenn hilft e.V.

Inzwischen ist die Eintragung ins Vereinsregister erfolgt. Eine eigene Homepage mit noch wenigen Inhalten wurde freigeschaltet: <https://langenzenn-hilft.de/>

Am 12.02. fand eine Versammlung zur aktuellen Situation statt, über die der Seniorenrats-Vorsitzende berichtet: Es ist immer noch sehr viel Inhalt von dem Thema „Ukraine“ bestimmt. So wird nun auch ein Seniorentreff für Ukraine-Flüchtlinge angegangen (Mittwoch 08. März 2023 von 17-20 Uhr in der Freitagskneipe Hindenburgstr. 32)

Vom Seniorenrat wurden in der Versammlung die beiden Themen „Fahrdienst“ und „Nachbarschaftshilfe/Besuchsdienst“ eingebracht und hinterfragt.

Beim Fahrdienst gibt der jetzige Koordinator seine Funktion auf, da es zuviel Zeit kostet. Das Angebot selbst wird von „Langenzenn hilft“ nach außen hin nicht beworben.

Beim Thema „Nachbarschaftshilfe/Besuchsdienst“ ist aktuell kein Angebot vorhanden. Einzelne aktive Vereinsmitglieder berichteten über gute Erfahrungen mit Patenschaftsdiensten, die sie leisten. Es scheint hier derzeit keine große Unterstützung von dem Verein möglich um das Thema strategisch anzugehen und eine neue Nachbarschaftshilfe aufzubauen, die auch nach außen hin beworben werden kann.

Vom Seniorenrat wurde dabei dargestellt, dass es aus unserer Sicht notwendig sei, diese ehrenamtliche Struktur des Vereins durch städtische Unterstützung weiter zu entwickeln. Nur mit der Stadt kann hier ein effektives und nachhaltiges Arbeitsprojekt entstehen. Der Verein allein auf ehrenamtlicher Basis wird dies vermutlich nicht schaffen.

Das Thema soll vom Seniorenrat auch in den geplanten „Runden Tisch Soziales“ eingebracht werden.

Es wäre auch vorstellbar, dass der Seniorenrat „Besuchs-Patenschaften“ selbst in kleinem Stil angeht und ausprobiert. Punktuell kommen bei uns Anfragen nach Nachbarschaftshilfe an (Einkäufe, einfach mal nach dem rechten sehen.... etc.).

In den Tagen nach der Versammlung erhielt der Seniorenrat die Anfrage, ob man nicht einen Werktags-Telefondienst von 9-12 Uhr übernehmen könnte.

In der anschließenden Diskussion wurden vom Seniorenrat benannt:

- a) Der Fahrdienst sollte nicht nur Insidern bekannt sein, sondern hat seine Aufgabe darin allen Bedürftigen zur Verfügung zu stehen
- b) Für den Telefon-Dienst ist Herbert Weber bereit, wenn sich noch andere Personen diese Aufgabe teilen
- c) Die Besuchs-Patenschaft kann im kleinen Stil vom Seniorenrat ausprobiert werden.
- d) In der Stadt fehlt eine Freiwilligen-Agentur, die auch die weitere Betreuung der Freiwilligen übernehmen müsste. Dies scheint für den Verein „Langenzenn hilft“ alleine zuviel zu sein. Deshalb sieht der Seniorenrat weiterhin die Notwendigkeit ein funktionierendes Quartiersprojekt in Langenzenn zu schaffen.

6.8.Nächste Arbeitssitzung: Montag 13. März – wieder 14 Uhr.

Die Sitzung der AG Städtereisen wird noch terminiert.

Langenzenn, den 18. Februar 2023



Hans Kliner  
Vorsitzender